



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John



Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit

Noch ist die Pandemie nicht zu Ende, da halten uns die Kriegsnachrichten aus Osteuropa in Atem. Die Angst vor einem russischen Atomangriff nimmt zu und weltweit droht eine Hungersnot. In Peru jagt ein politischer Skandal den nächsten und die Enthüllungen zeigen moralische Abgründe ungeahnten Ausmaßes. Grund genug für Christen ihre Hände zu falten

und um Gottes Eingreifen zu beten. In diesen dunklen Stunden sind die prophetischen Worte der Bibel unser Trost. Sie sprechen von einem Himmel ohne Tränen, Tod und Verderben. Es ist der Ort, wo Gott einmal ein gerechtes Urteil sprechen wird. Der Glaube lässt uns nicht verzagen. Deshalb geht unsere Arbeit immer weiter. Ihre Klaus und Martina John

Webseite: Interesse nimmt zu

Über 3 Millionen Besucher haben bis Mai die Homepage von Diospi Suyana frequentiert. Rund 26.000 Menschen folgen unseren Veröffentlichungen auf Facebook. Über ein modernes Übersetzungstool halten wir die Seiten in den Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch täglich aktuell. Diospi Suyana hat eine Größe erreicht, die uns auch für Hacker interessant macht.



Am 9. Mai wurde unsere Internet-Adresse durch einen Denial-of-Service (DoS)-Angriff für eine Stunde lahmgelegt.

▲ www.diospi-suyana.org

Lange TV-Reportagen auf VOX und im SWR



▲ Eine Szene mit den sieben Zeiers auf VOX (links) und Familie John im SWR (rechts)

Es war schon eine Auswanderer-Geschichte der besonderen Art, die VOX am 8. April der Öffentlichkeit präsentierte. In der Sendung Goodbye Deutschland! Die größten Abenteuer der Welt ging es 50 Minuten lang um unseren Urologen Dr. Benjamin Zeier und seine Familie. Dabei stand nicht die Selbstverwirklichung im Vordergrund, sondern der Dienst am Nächsten als Ausdruck des Glaubens.



Im Sendeformat „Die Hoffnungsmacher“ beschäftigte sich der SWR mit den Johns, der Gründerfamilie von Diospi Suyana. Die 46 Minuten können auf der Webseite von Diospi Suyana oder in der Mediathek des SWR gesehen werden. Mittlerweile sind nach Datenbank schon 106 TV-Berichte über Diospi Suyana weltweit ausgestrahlt worden. Bisher waren alle positiv.

Eine Gallenblase wie noch nie



▲ Die Gallenblase hart wie Eierschale

Benancia H., Mutter von sechs Kindern, litt an starken rechtsseitigen Oberbauchschmerzen. Mit einer Resektion ihrer Gallenblase konnte Chirurg Dr. Lukas Steffen ihr helfen. Aber das Corpus Delicti zeigte in diesem Fall Besonderheiten. 1. die innere Schicht der Wand war völlig verkalkt (Porzellangallenblase) und 2. dicker Eiter füllte die Gallenblase (Gallenblasenempyem).

Der hochdiffizile Fall



▲ Der Tumor in der Computertomographie

Weder in der Großstadt Arequipa, noch in Cusco fand sich ein Spezialist, um den Glomustumor der 33-jährigen Quechua-Indianerin zu operieren. Bei diesem Fall ummauert Tumorgewebe Halsgefäße und Nerven. Dr. Thomas Tielmann führte den schwierigen Eingriff erfolgreich durch. Mittlerweile hat unser Gefäßchirurg schon fünf Glomustumore am Missionsspital chirurgisch behandelt.

Unsere Ortho-Werkstatt ist 1a



▲ Unser Team mit erstklassigen Prothesen

Orthopädiemeister Christian Haupt (links) und sein Kollege Daniel Müller (rechts) stellen Monat für Monat zwischen 10 und 12 hochwertige Prothesen her. Die Patienten reisen von weither an und kommen gelegentlich sogar aus der Hauptstadt Lima. Im Mai akquirierte Christian Haupt Materialspenden der Ottobock-Global-Foundation im Wert von 30.000 USD.

Großer Ansturm auf den Deutschunterricht

Zum ersten Mal in der Geschichte der Diospi-Suyana-Schule wurde ein Deutschkurs für peruanische Kinder angeboten. Jonathan Rosenkranz und Rafael Burkhardt wollten die Teilnehmerzahl ursprünglich begrenzen, doch am Ende drängten 67 Schülerinnen und Schüler in den Unterricht. Die Kinder und Jugendlichen sind zwischen 10 und 16 Jahre alt.

▼ Das Interesse an „Deutsch“ war riesig.



▲ Rafael Burkhardt gibt Deutschunterricht

Pädagoge Rosenkranz fungiert am Colegio als der akademische Direktor. Er schreibt: „Unser erklärtes Ziel ist ein zukünftiger Schüleraustausch mit einer deutschen Schule!“

Die Pfadfinder sind zurück



▲ Am Lagerfeuer mit Stockbrot

Christian Haupt, Henriette Söll und Rafael Burkhardt zogen mit Musik und viel Tamtam um die Häuserblocks und schon hatten sie 20 Kinder im Schlepptau. So entstand Ende März eine neue Pfadfindergruppe, in der Begeisterung und verrückte Ideen das A und O sind.

Der Turm in Urcos steht



▲ 40 m hoch

Unser Radioturm in der Stadt Urcos ist die 9. Sendeanlage von Diospi Suyana. Bis zum Jahresende sollen noch die Standorte Cusco und Anta hinzukommen. Nach einer genauen Analyse leben damit bald 700.000 zusätzliche potentielle Hörer im Einzugsbereich unserer Antennen. Es ist erstaunlich, wie viel unser Team von nur 10 Männern und Frauen im Medienzentrum bewegt.

Container Nr. 76 unterwegs



▲ Peter Berger, Detlev Hofmann und Olaf Böttger beladen den Container in Rekordzeit.

Rappellvoll bis zum Anschlag. Materialien und Sachspenden im Wert von 160.000 € werden in Curahuasi sehnlichst erwartet. Den Seetransport sponserte wieder die französische Reederei CMA.

Hilfe in der Röntgenabteilung

Daniel Wiens studiert derzeit noch Spanisch an einer Sprachschule in Arequipa. In der ersten Juliwoche möchte der medizinisch-technische Radiologieassistent dann am Hospital Diospi Suyana loslegen. In seiner Bewerbung beschreibt der

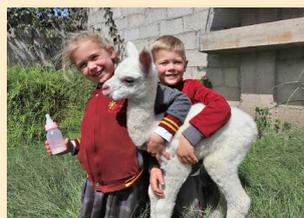


▲ Daniel Wiens

Norddeutsche seine persönliche Entwicklung als Christ. Er möchte seinen Glauben an Gott authentisch leben - ohne jede Maskerade. • Bisher haben sich schon über 200 Langzeitmitarbeiter bei Diospi Suyana engagiert. Das nächste Interessententreffen findet am Pfingstamstag in Langgöns statt. Bitte vorher im Heimatbüro bei Karin Straßheim anmelden.



Diospi Suyana



▲ Luana und Jaron Rosenkranz erhielten vom Nachbarn ein Alpaca-Baby als Geschenk.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06447 886498
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 90 /Mai 2022



Der Blick auf die andere Seite



Unser Vortrag in einer Berliner Kirche ist längst zu Ende. Im Anschluss an den Gottesdienst folgen noch viele Einzelgespräche. Ich verabschiedete mich von einem netten Herrn mit den Worten: "In fünf Jahren sehen wir uns, wenn wir wieder kommen!" - "Nein, wir sehen uns nicht wieder!", lautet die unerwartete Antwort des Berliners. Ich werde hellhörig. "Und warum nicht?", will ich wissen. - "Ich habe Lungenmetastasen von einem Blinddarmkarzinom!" - Am nächsten Tag reden wir telefonisch weiter. Jesus Christus ist auferstanden, deshalb haben wir eine Zukunft in Gottes neuer Welt. /KDJ

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus